

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Auctions-Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben soll

**Sonnabend, am 13. dieses Monats, von Vormittags 9 Uhr an,**  
und nach Befinden an den darauf folgenden Wochentagen das zum Nachlasse des Erbgerichtsbesizers **Friedrich Gottlob Kühnel in Georgenfeld** gehörige **Mobiliar**, insbesondere eine Kuh und eine Kalbe, Ernte- und Futtervorräte, Haus- und Wirthschaftsgeräte, Wagen, Kutschgeschirr und andere Fuhrwerksutensilien, Meubles, Kleidungsstücke, Schankutensilien, Materialwaren, Materialwarenladen-Utensilien, Blechzeug und Küchengeschirr, im **Kühnel'schen Erbgerichte zu Georgenfeld** meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände wird vom Mittage des 14. hs. ms. an im Kühnel'schen Erbgerichte ausliegen.

Altenberg, am 4. Januar 1881.

**Königliches Amtsgericht.  
Große.**

### Tagesgeschichte.

**Kreischa.** Der vergangene Eylvestertag war für die ganze Kirchfahrt Kreischa ein Fest- und Freudentag. Eine große Anzahl Gemeindeglieder hatte schon seit Jahren den Wunsch gehegt, daß die seit der Renovation so freundliche Kirche auch erleuchtet werden könne und daß darin Abendgottesdienste abgehalten werden möchten. Dieser Wunsch ist nun erfüllt. Seit langen Jahren war aber die Kirche nie so von Andächtigen gefüllt, als an diesem ersten Abendgottesdienste. Alle sind gewiß gern gekommen, Keiner ohne Anregung weggegangen, und Jeder hat im Stillen denjenigen Herren gedankt, die diese Feier nun noch so schnell ermöglichen. Vor Allem gebührt dieser Dank dem Herrn Kirchenvorsteher Claus in Kauzsch, welcher den Hauptkronleuchter zu 48 Kerzen, ca. 2 Meter im Durchmesser, aus eigenen Mitteln angekauft hat. Kron- und Armleuchter aber loben ihren Lieferanten Herrn Troitzsch in Dresden, denn sie sind in eblem kirchlichen Style, nicht mit Zierraten überladen und in richtigen Größenverhältnissen hergestellt. — Mögen sie lange, lange Jahre hindurch Licht in das Gotteshaus, Freude und Andacht in die Herzen der Andächtigen ausstrahlen!

**Altenberg.** Nächsten Sonnabend, den 8. d. M., verläßt der zeitliche Bürgermeister Herr Adler unsere Stadt, um in Liebertswitz bei Leipzig die Stelle als Gemeindevorstand anzutreten. Alle, welche mit diesem Herrn in Amt und Gesellschaft verkehrt haben, bedauern den Abgang desselben lebhaft; er war nicht nur ein humaner Beamter und Freund der Bürger, sondern auch namentlich ein Freund der

Kinder. Möge es ihm in seinem neuen Wirkungskreise recht wohl gehen; möge er aber auch unserer Stadt ein gutes Andenken bewahren.

**Lauenstein.** Für das erledigte Pfarramt hier selbst ist nunmehr Herr Diac. Füllkruf in Altenberg gewählt worden. Der Genannte erfreut sich in seinem jetzigen Wirkungskreise großer Beliebtheit, und wird man ihn nur ungern von dort scheiden sehen.

**Dresden.** Der Rath hat nunmehr seine Bedenken gegen die Benutzung der Augustusbrücke zur Anlage und zum Betriebe einer Pferdeeisenbahn fallen lassen.

**Berlin.** Fürst Bismarck wird frühestens zu Ende dieser Woche wieder in Berlin eintreffen. Lange Monate ist der leitende Staatsmann vom Mittelpunkt des politischen Lebens fern geblieben, und die Unklarheit der ganzen Situation ist durch die lange Abwesenheit des Reichskanzlers nur gefördert worden. Eine Klärung der Verhältnisse ist aber immerhin erst später zu erwarten, denn die wirthschaftlichen, social- und steuerpolitischen Probleme, welche die Gegenwart beschäftigen, können erst im Reichstage zum eigentlichen Austrag gebracht werden.

— Die Totalsumme der Einnahme an Zöllen und Verbrauchssteuern des deutschen Reiches vom 1. April bis Ende November 1880 belief sich auf 213,359,463 M.; für die Reichskasse verbleiben 190,911,614 M. Bei Vergleichung der Einnahmen mit denen im Vorjahre ergiebt sich ein Mehr von 27,463,575 M., davon 19,830,926 M. für Zölle.